

Medieninformation

Groß-Investition: Energietechnik Essen GmbH modernisiert Schmelzbetrieb

11 Mio Euro für weltweit einzigartige Highend-Produktion von Cronidur® 30 & Kappenringen

Essen, 17. Juni 2025 – Die Energietechnik Essen GmbH (ETE), weltweit führender Spezialist für Kappenringe im Energiemaschinenbau und bedeutender Akteur in Märkten wie der Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik und dem Maschinenbau, tätigt eine Großinvestition zur Modernisierung seines Schmelzbetriebs: Um den steigenden Bedarf an Cronidur® 30, einem hochstickstofflegierten Stahl (High Nitrogen Alloyed Steel, HNS), sowie an Kappenringen (Werkstoff: P900) zu decken, investiert das Unternehmen mehr als 11 Millionen Euro in eine neue Druck-Elektro-Schlacke-Umschmelz-Anlage (DESU) sowie in die Modernisierung seiner bestehenden Elektro-Schlacke-Umschmelz-Anlage (ESU). Damit festigt ETE seine Position als weltweit führender Anbieter von Spezialstählen und setzt neue Maßstäbe in der Produktion und Technologie.

„Die Investitionen ermöglichen es uns, unsere beiden Kernprodukte in den kommenden Jahren effizienter und in größerer Menge zu produzieren“, erklärt Nicolas Kardalo, Plant Director und Managing Director von ETE. *„Die Modernisierung des Schmelzbetriebs sichert zudem eine höhere Produktqualität und eine verbesserte Marktposition.“* HNS-Stahl wird im neuen DESU-Verfahren unter hohem Druck hergestellt, während für die Produktion der Kappenringe die modernisierte ESU-Anlage zum Einsatz kommt. Beide Anlagen sollen im Geschäftsjahr 2026 in Betrieb gehen.

Cronidur® 30 überzeugt durch seine herausragenden Materialeigenschaften und kommt in Märkten wie der Luft- und Raumfahrt, dem Spezial-Maschinenbau und der Medizintechnik zum Einsatz. Durch die Investition in Wachstumsmärkte bietet die Energietechnik Essen Versorgungssicherheit, hohe Qualität und Wachstumspotenziale für Bestands- und Neukunden – ein klarer Wettbewerbsvorteil. Zudem plant das Unternehmen die Entwicklung weiterer Spezialstähle, um sein Portfolio weiter zu diversifizieren und marktgerecht zu erweitern.

Nachhaltigkeit und Einzigartigkeit auf globaler Ebene

Die neue DESU-Anlage ist weltweit einzigartig: Durch hohen Inertgas-Druck auf den Umschmelzprozess wird eine besonders homogene Stickstoffverteilung im Stahl erreicht. Diese weltweit einmalige Technologie sichert die herausragende Qualität von Cronidur® 30 und weiteren HNS-Stählen. Neben technologischen Fortschritten setzt ETE auf Nachhaltigkeit: *„Der Einsatz von Grünstrom in den Schmelzaggregaten wird stetig ausgebaut, was den CO₂-Fußabdruck reduziert und den Umweltschutz fördert“,* unterstreicht Kardalo.

Die Investitionen von insgesamt 11,4 Millionen Euro in die neue DESU-Anlage und die Modernisierung der bestehenden ESU-Anlage sind ein bedeutender Schritt für ETE und ein entscheidender Beitrag zur strategischen Fokussierung der GMH Gruppe auf eine effiziente, qualitativ herausragende und ressourcenschonende Stahlproduktion. Diese Investitionen bieten großes Potenzial für profitables Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg in Zukunftsmärkten.



GMH GRUPPE

Über Cronidur® 30

Cronidur®30, entwickelt von der Energietechnik Essen GmbH, ist ein hochspezialisierter Kaltarbeitsstahl, der in anspruchsvollen Anwendungen wie Werkzeugen, Kugellagern, Spindeln, Messern und Medizininstrumenten verwendet wird. Seine einzigartigen Eigenschaften wie höchste Festigkeit, Härte, Zähigkeit, Korrosionsbeständigkeit und Warmfestigkeit, machen ihn unverzichtbar für kritische Anwendungen. Weitere Ableger aus dem Bereich HNS (z.B. der P2000) können auch als Implantat-Werkstoffe verwendet werden.

Über die Energietechnik Essen GmbH

Die Energietechnik Essen GmbH aus Essen/Nordrhein-Westfalen ist weltweit der Spezialist für Kappenringe im Energiemaschinenbau und steht für Sicherheit bei Turbogeneratoren. Das Unternehmen entwickelt und fertigt zudem druckaufgestickte, hochkorrosionsbeständige martensitische Kaltarbeitsstähle mit überragender Zähigkeit bei maximaler Härte. Als Vormaterial für die Produktion dienen zumeist von Schwesterunternehmen bezogene Green Steel-Rohblöcke, welche in (Druck-) Elektroschlacke-Umschmelzanlagen (DESU/ESU) veredelt werden. Die Spezialstahlprodukte der Energietechnik Essen finden insbesondere Anwendung im Energiemaschinenbau, in der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik sowie in der Lebensmittelindustrie.

Über die GMH Gruppe

Die GMH Gruppe ist ein Komplettanbieter von Stahl als Vormaterial, erschmolzen aus Schrott, bis hin zu montagefertigen Komponenten. Sie ist eines der größten in Privatbesitz befindlichen metallverarbeitenden Unternehmen Europas. Zur Gruppe gehören 20 mittelständische Produktionsunternehmen der Stahl-, Schmiede- und Gussindustrie, die in mehr als 50 Ländern vertreten sind. Mit rund 6.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die GMH Gruppe einen Jahresumsatz von rund zwei Milliarden Euro.

Die GMH Gruppe ist ein Vorreiter in der nachhaltigen Stahlproduktion und Mitglied im „Verband der Klimaschutzunternehmen“. Basierend auf dem Recycling von Metallschrott produziert das Unternehmen grünen Stahl und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Der Einsatz von Elektrolichtbogenöfen an vier Standorten reduziert die CO₂-Emissionen um das Fünffache im Vergleich zu herkömmlichen Hochöfen. Dadurch verringert sich auch der CO₂-Fußabdruck der von GMH belieferten Kunden. Zu diesen zählen weltweit Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Bahntechnik, der Energieerzeugung, der Transportlogistik sowie aus den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Landwirtschaft und Baumaschinen.

Die GMH Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2039 vollständig klimaneutral zu sein. Weitere Informationen auf www.gmh-gruppe.de.

Für Rückfragen:

GMH Gruppe

Luciana Filizzola, Director Sustainability and Communications, +49 160 95222954,
Luciana.Filizzola@gmh-gruppe.de

bmb-consult – PR-Agentur für die GMH Gruppe

Simone Boehringer, Senior Editor & Senior Account Manager, +49 175 2949662,
s.boehringer@bmb-consult.com